

Post für Sie!

Ihr Lieben!

„Unsere Tochter (14 J.) macht GAAAR NICHTS!!“

„In 16 gemeinsamen Jahren hat mein Mann NOCH NIE einen Vorschlag gemacht wie wir uns verwöhnen könnten!“

„Ausreden dürfen? Keine Chance! Also bin ich gleich still!“

Vielleicht kennen Sie solche Berichte, gespickt mit den Worten „immer“, „alles“, „keiner“, „jeder“, „nur“, „nie“... Ich nenne sie Berichte mit **Unlösbarkeits-Garantie**: Wenn alle gegen mich sind, dann ist es nahezu vorbei. Und wenn ich keine Chance mehr habe auch. Dabei ist bei genauerem Hinhören und -sehen oft erkennbar, dass es weniger darum geht sicher zu stellen, dass es keine Lösung gibt. Es soll vielmehr klar gemacht werden, wie allein, wie überlastet ich mich fühle und wie verletzt und traurig ich darüber bin. Und um dies unmissverständlich auszudrücken, wählt jemand die Ausschlussformulierung. Dabei wissen wir alle, dass sich die allerwenigsten dieser **„Immer-Alles-Keiner-Nie-Behauptungen“** halten lassen – Gott, sei Dank nicht!

Es gibt sie nämlich doch, die guten Erfahrungen: Den Handgriff der Tochter oder den (kleinen) Verwöhnvorschlag des Partners oder das Erlebnis ausreden zu dürfen... Nur vielleicht viel seltener, als wir es uns vorgestellt hatten??

Ein weiser Satz, den ich vor einigen Jahren (sehr auch zu meiner persönlichen Stärkung) lernen durfte sagt: **Wer mehr will, muss achten was er schon hat – dann bekommt man immer, immer mehr.** Einen Sommer und Herbst der Fülle wünsche ich Ihnen und Euch von ganzem Herz mit Blick auf das Viele, das schon da ist und die beglückende Erfahrung, dass es noch immer mehr wird, wenn wir es dankbar achten...

Elisabeth Johannsen